

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Vermittlung und Überlassung von
Arbeitskräften



2010

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zur Strukturhebung im Dienstleistungsbereich

Tel.: +49 (0) 611 / 75 85 88

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Januar 2013

Artikelnummer: 5474119-10700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Methodik der Erhebung	4
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	5
Kommentare und Grafiken zu den Ergebnissen	6
1 Anzahl der Unternehmen bzw. Einrichtungen	6
2 Tätige Personen	7
3 Umsatz	8
4 Aufwendungen	9
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	10
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	11
7 Ausgewählte Merkmale	13
Tabellenteil	14
1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Übersicht über die erfassten Merkmale	14
2 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	16
3 Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)	17
4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3)	19

Zeichenerklärung

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

- = nichts vorhanden

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 Prozent der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftszweige der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält u. a. Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, d. h. jedes darin befindliche Unternehmen bzw. jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den o. g. sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich wurde mit dem Berichtsjahr 2008 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2008 mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume, auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ (WZ 78) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)
- Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3).

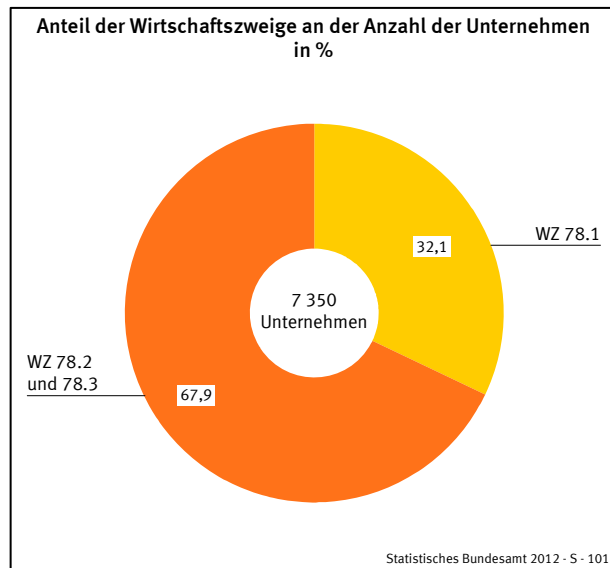
Die vorliegenden Ergebnisse für die Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften resultieren aus der Befragung von rund 3 600 Unternehmen.

Ein Vorjahresvergleich der Ergebnisse des Berichtsjahres 2010 ist nur sehr begrenzt möglich, da einige große Erhebungseinheiten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt verlagert haben.

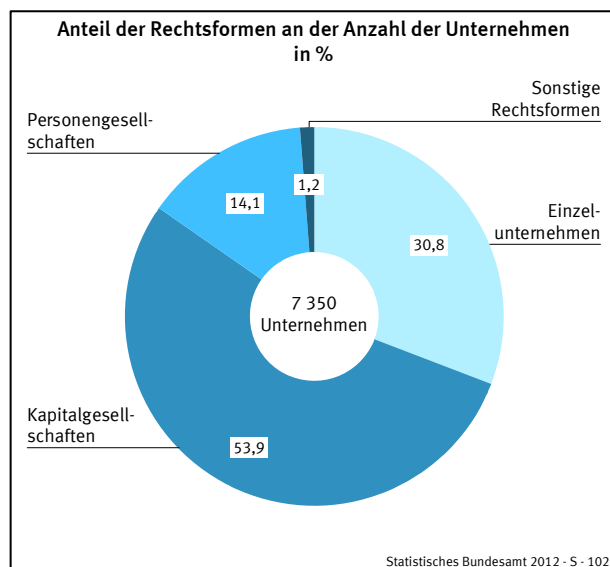
1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr 2010 waren 7 350 Unternehmen bzw. Einrichtungen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt im Bereich Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätig, darunter mehr als zwei Drittel (69,1 %) mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr.

67,9 % der Unternehmen hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Überlassung von Arbeitskräften beschäftigt.



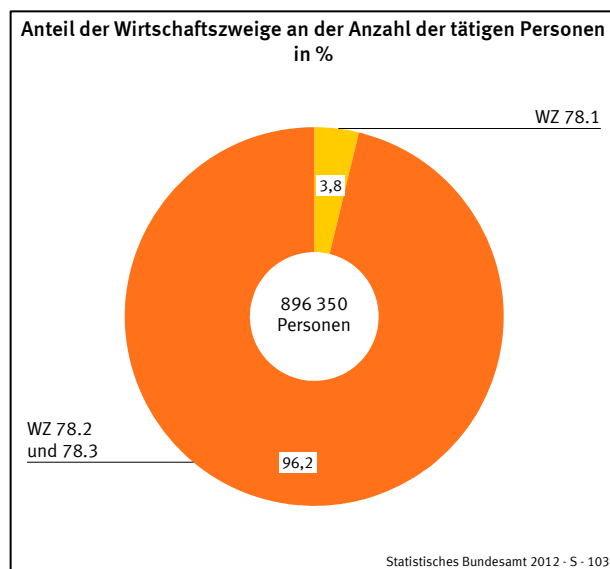
Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Kapitalgesellschaften. 53,9 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Unternehmen waren Kapitalgesellschaften. Bei kleinen Unternehmen bzw. Einrichtungen, d. h. mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, wurden 71,5 % der Unternehmen als Einzelunternehmen geführt.



2 Tätige Personen

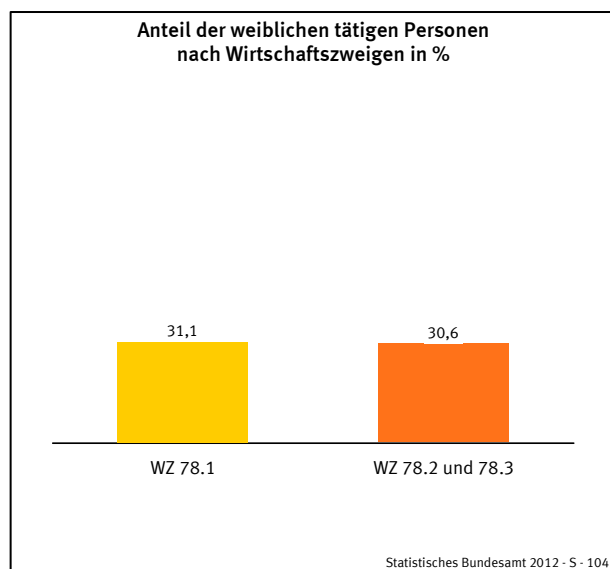
(Stichtag: 30. September)

Im WZ 78 arbeiteten rund 896 350 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen). Damit waren in diesem Wirtschaftsbereich durchschnittlich 122 Personen je Unternehmen beschäftigt.



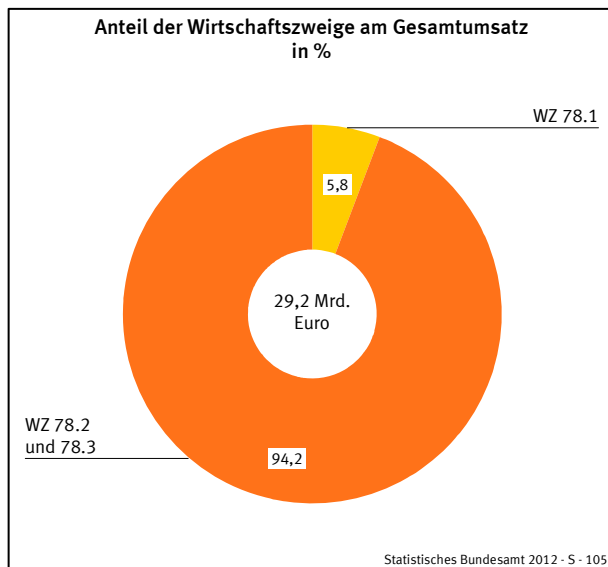
Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt betrug im betrachteten Wirtschaftsbereich 99,2 %.

99,2 % der im WZ 78 tätigen Personen arbeitete in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 9,9 % in Teilzeit, waren 30,7 % Frauen und knapp 15 800 Auszubildende (1,8 %) hatten hier eine Lehrstelle.

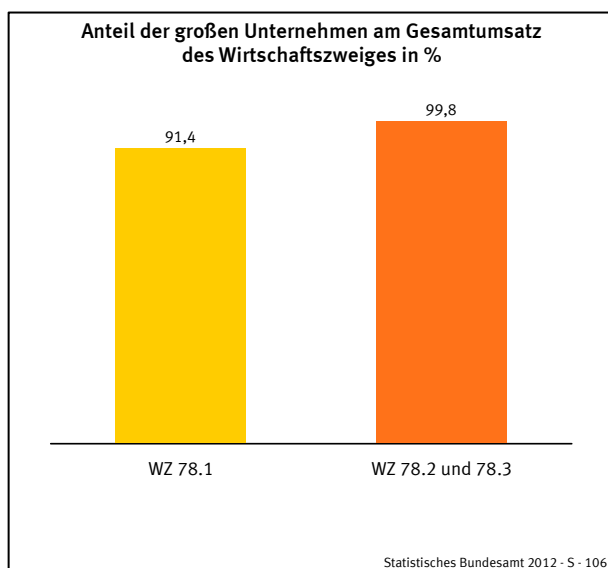


3 Umsatz

Im Berichtsjahr 2010 wurde in diesem Wirtschaftsbereich ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von mehr als 29,2 Milliarden Euro erwirtschaftet. 94,2 % davon entfielen auf die Überlassung von Arbeitskräften (27,6 Milliarden Euro).

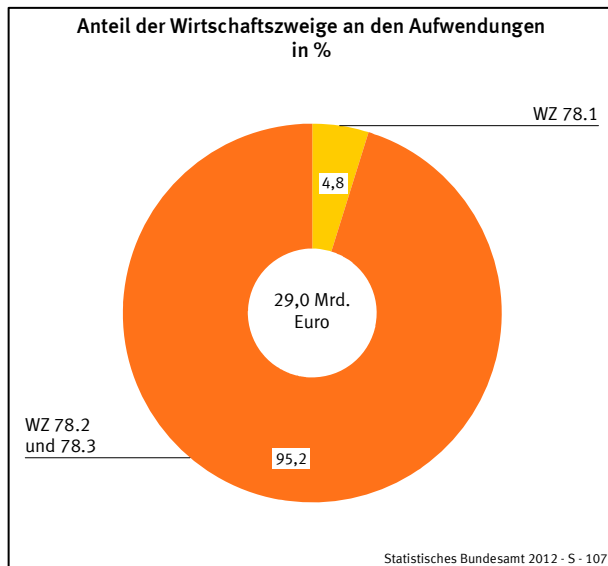


69,1 % der Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 99,3 % bzw. 29,0 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. Rund 4,0 % des Umsatzes entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Unternehmen einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von mehr als 5,7 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur rund 89 100 Euro.

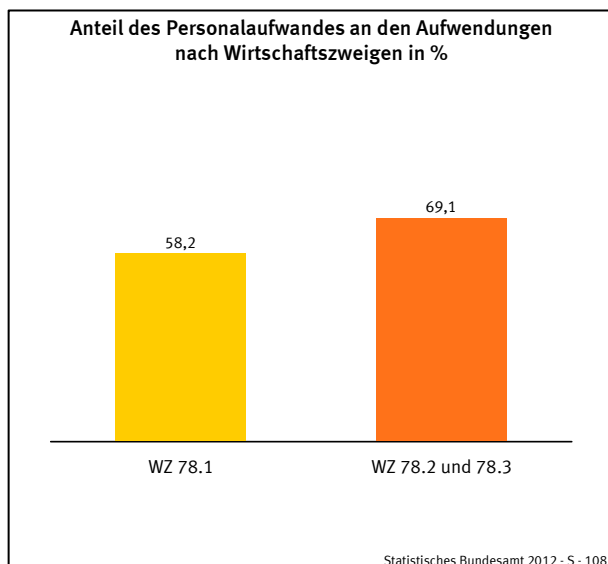


4 Aufwendungen

Die Unternehmen im WZ 78 hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von knapp 29,0 Milliarden Euro. 95,2 % der Aufwendungen (27,6 Milliarden Euro) entfielen auf den Bereich der Überlassung von Arbeitskräften.



Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 68,6 % (19,9 Milliarden Euro) auf Personal- und zu 31,4 % auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

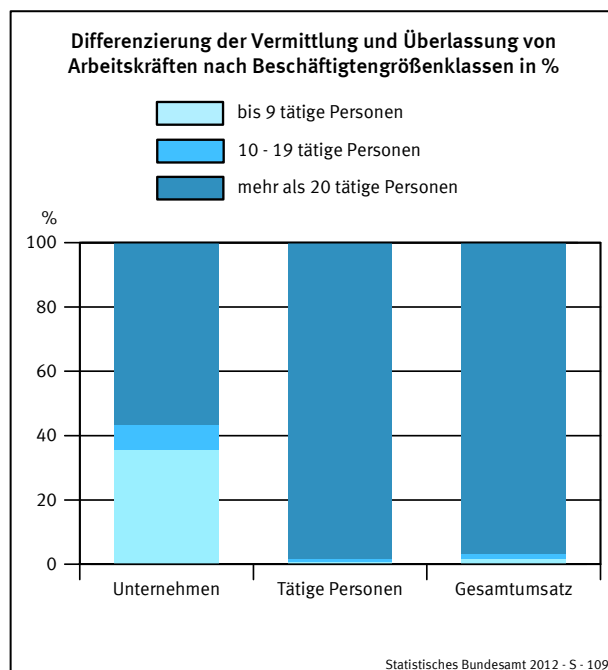


Knapp 16,0 Milliarden Euro bzw. 87,0 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 13,0 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei Unterteilung der Wirtschaftsabteilung Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

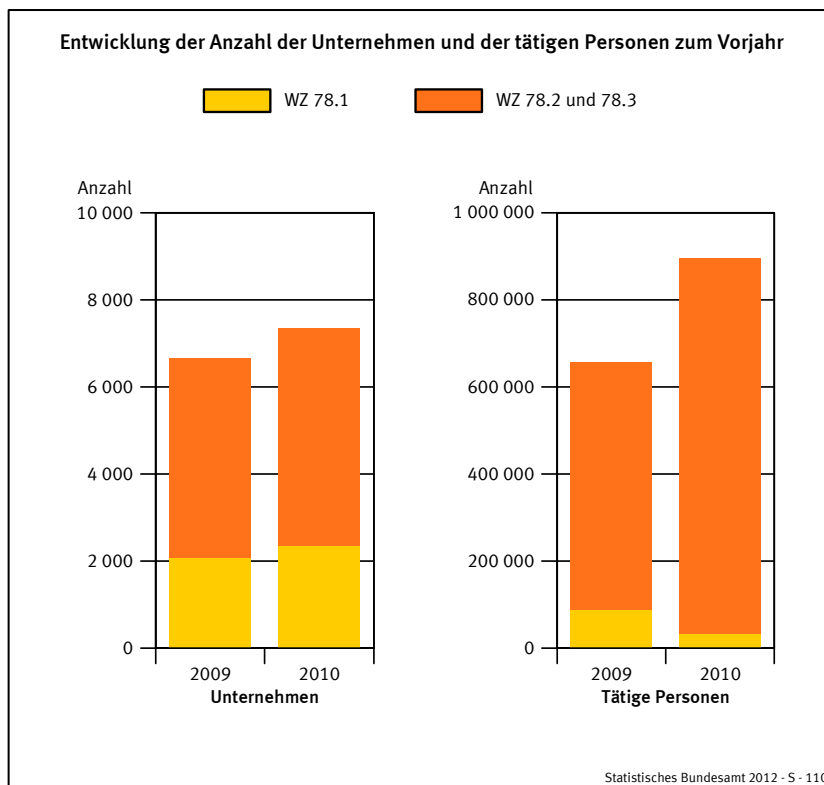
- In 35,5 % der Unternehmen waren bis zu 9 Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten nur 0,8 % der in der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätigen Personen.
- Mit 568,0 Millionen Euro wurden 1,9 % des Gesamtumsatzes im WZ 78 in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 56,7 % der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 98,3 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten 96,5 % des Gesamtumsatzes.



6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr 2010 stieg die Anzahl der im WZ 78 tätigen Unternehmen gegenüber dem Vorjahr um knapp 700 Unternehmen (+ 10,0 %).

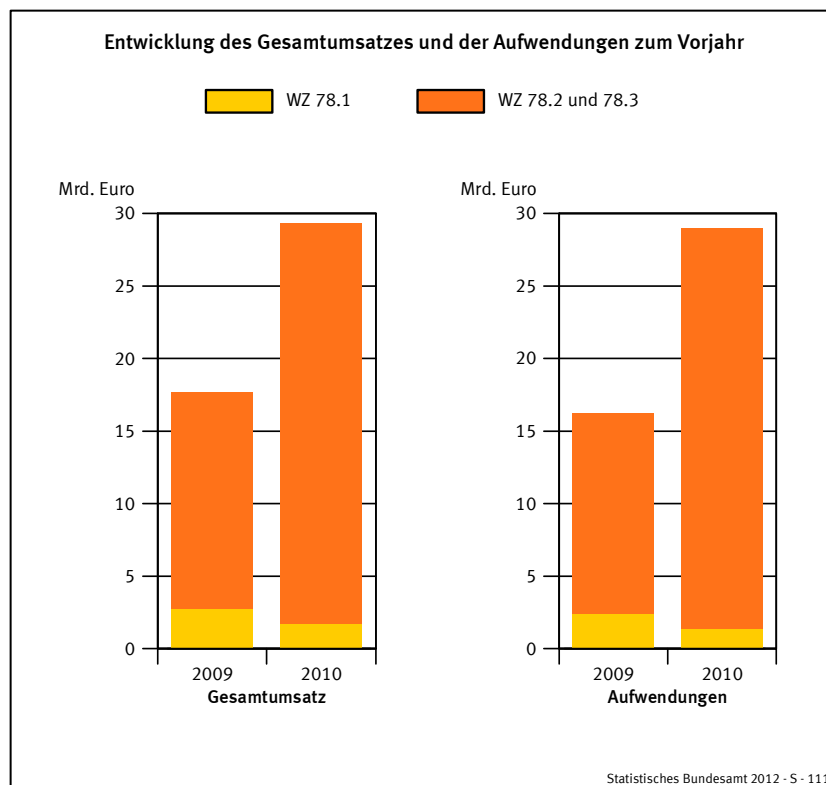
In der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften waren 2010 rund 238 800 Personen (+ 36,3 %) mehr als im Jahr 2009 beschäftigt. Dabei ging die Anzahl der tätigen Personen bei der Vermittlung von Arbeitskräften um 54 300 Personen (- 61,3 %) zurück und stieg bei der Überlassung von Arbeitskräften im Vorjahresvergleich um rund 293 100 Personen (+ 51,5 %).



Ergebnisse

Der im WZ 78 erwirtschaftete Gesamtumsatz stieg 2010 gegenüber dem Vorjahr um 11,6 Milliarden Euro (+ 65,6 %). Während sich der Gesamtumsatz im Vorjahresvergleich bei der Vermittlung von Arbeitskräften um rund 1,1 Milliarden Euro (- 39,1 %) verringerte, erhöhte er sich bei der Überlassung von Arbeitskräften um knapp 12,7 Milliarden Euro (+ 85,0 %).

Auch bei den Aufwendungen zeigt sich ein analoges Bild. Im WZ 78.1 war im Vorjahresvergleich ein Rückgang der Aufwendungen um 1,0 Milliarden Euro (- 42,8 %) zu verzeichnen. In den WZ 78.2 und 78.3 stiegen die Aufwendungen um knapp 13,8 Milliarden Euro (+ 99,4 %). Damit erhöhten sich die Aufwendungen im WZ 78 um insgesamt 12,7 Milliarden Euro (+ 78,3%).



Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Merkmale	Maßeinheit	Unternehmen/Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem steuerbaren Umsatz von 17 500 Euro und mehr		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 Euro	250 000 Euro und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	7,3	2,3	5,1
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	Mrd. Euro	29,2	0,2	29,0
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	896,3	6,9	889,5
Aufwendungen	Mrd. Euro	29,0	0,1	28,9
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. Euro	0,4	0,0	0,4

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	7 349	2 273	5 076	69,1
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	2 265	1 625	640	28,3
Personengesellschaften	Anzahl	1 035	289	746	72,1
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 961	333	3 627	91,6
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	89	26	62	70,2
Niederlassungen	Anzahl	14 268	2 322	11 945	83,7
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	29 238 415	202 620	29 035 795	99,3
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	25 987 692	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 043 252	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	3 048 103	.
Subventionen	1 000 EUR	34 737	4 012	30 725	88,4
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	896 346	6 854	889 492	99,2
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	272 646	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	6 854	2 431	4 423	64,5
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	1 059	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	889 492	4 423	885 069	99,5
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	271 587	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	15 779	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	87 525	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	60 548	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	800 126	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	99,2	64,5	99,5	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	30,7	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	30,7	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	1,8	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	9,9	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	6,8	.
Aufwendungen	1 000 EUR	28 978 551	125 959	28 852 592	99,6
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	19 882 989	60 090	19 822 899	99,7
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	15 957 062	48 732	15 908 330	99,7
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	3 925 926	11 357	3 914 569	99,7
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 802 801	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 111 768	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	9 095 563	65 869	9 029 693	99,3
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	2 272 758	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	260 646	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	6 496 290	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 422 108	9 157	1 412 951	99,4
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	132 504	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	145 283	1 486	143 797	99,0
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	269 688	1 104	268 584	99,6
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	70 444	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	190 593	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	18 054	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	8 592	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	55 299	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	69 400	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	430 334	3 744	426 590	99,1
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	260 823	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	221 978	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	34 827	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	4 018	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	6 928	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	155 134	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	9 866	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	3 705	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	615 974	5 110	610 864	99,2
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	19 692 949	135 270	19 557 678	99,3
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	.	75 181	.	139,6

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

2 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78)

Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾ mit ... bis ... tätigen Personen			
		bis 9	10 - 19	20 - 99	100 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 607	574	2 480	1 688
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	568 017	451 110	3 854 468	24 364 821
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	7 265	8 209	127 446	753 426
darunter:					
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	4 524	7 639	125 275	752 054
Aufwendungen	1 000 EUR	374 735	375 104	3 433 249	24 795 463
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	127 932	214 433	2 687 464	16 853 160
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	246 804	160 671	745 786	7 942 302
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	17 866	5 419	30 575	376 475
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	10 211	5 283	29 487	570 992
Subventionen	1 000 EUR	253	63	21 584	12 837

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

3 Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 362	1 739	623	26,4
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	1 367	1 266	102	7,4
Personengesellschaften	Anzahl	357	260	96	27,0
Kapitalgesellschaften	Anzahl	619	195	424	68,5
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	19	18	1	5,3
Niederlassungen	Anzahl	2 800	1 776	1 024	36,6
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	1 682 677	144 502	1 538 175	91,4
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	1 482 667	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	52 617	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	55 508	.
Subventionen	1 000 EUR	6 720	169	6 551	97,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	34 290	3 738	30 551	89,1
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	9 507	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	2 527	1 965	562	22,2
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	90	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	31 763	1 773	29 989	94,4
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	9 418	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	535	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	2 552	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	1 898	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	27 441	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	92,6	47,4	98,2	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	31,1	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	31,4	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	1,8	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	8,5	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	6,3	.
Aufwendungen	1 000 EUR	1 378 237	78 378	1 299 859	94,3
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	802 767	26 970	775 797	96,6
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	664 588	22 372	642 216	96,6
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	138 179	4 598	133 581	96,7
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	123 778	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	9 803	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

3 Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	575 470	51 408	524 062	91,1
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	150 012	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	6 964	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	367 087	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	50 598	7 065	43 533	86,0
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	6 181	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	3 025	1 291	1 734	57,3
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	7 059	972	6 088	86,2
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	774	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	819	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	246	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	209	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	714	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	5 060	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	29 147	2 444	26 703	91,6
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	19 632	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	11 262	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	7 009	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	1 361	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	6 013	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 039	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	876	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	19	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	18 744	4 552	14 192	75,7
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 105 231	88 392	1 016 839	92,0
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	302 464	61 422	241 042	79,7

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	4 987	534	4 453	89,3
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	897	359	539	60,0
Personengesellschaften	Anzahl	678	29	650	95,8
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 342	138	3 203	95,9
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	70	9	61	87,6
Niederlassungen	Anzahl	11 468	547	10 921	95,2
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	27 555 738	58 118	27 497 620	99,8
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	24 505 025	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	990 634	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	2 992 595	.
Subventionen	1 000 EUR	28 017	3 844	24 173	86,3
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	862 056	3 115	858 941	99,6
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	263 139	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	4 327	466	3 861	89,2
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	969	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	857 729	2 649	855 080	99,7
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	262 170	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	15 244	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	84 973	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	58 650	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	772 685	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	99,5	85,0	99,6	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	30,6	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	30,7	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	1,8	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	9,9	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	6,9	.
Aufwendungen	1 000 EUR	27 600 314	47 581	27 552 733	99,8
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	19 080 222	33 120	19 047 102	99,8
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	15 292 475	26 361	15 266 114	99,8
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	3 787 747	6 759	3 780 988	99,8
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 679 023	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 101 965	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	8 520 092	14 461	8 505 631	99,8
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	2 122 746	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	253 682	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	6 129 203	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 371 510	2 092	1 369 418	99,8
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	126 323	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	142 258	195	142 063	99,9
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	262 629	132	262 497	99,9
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	69 670	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	189 774	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	17 808	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	8 383	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	54 584	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	64 339	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	401 188	1 300	399 887	99,7
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	241 191	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	210 716	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	27 818	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	2 657	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	914	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	154 095	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	8 990	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	3 687	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	597 230	559	596 671	99,9
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	18 587 718	46 879	18 540 839	99,7
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	.	13 759	.	102,8

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.